

Virtuelles Treffen des Ökumenischen Netz Bayern 12.6.2021

Gerechtigkeit





In ersten Jahren:

Thematisierung der Auswirkungen der

Apartheidspolitik in Südafrika

Präsenz Infostand DEKT München 1985





Teilnahme / inhaltlicher Austausch

jährlich:

Treffen des Ökumenischen Netz in Deutschland

**Erste Europäische Ökumenische Versammlung
Basel 1989 'Frieden in Gerechtigkeit'**

**Zweite Europäische Ökumenische Versammlung
Graz 1997 „Versöhnung –
Gabe Gottes und Quelle neuen Lebens“**

Erlaßjahr-Kampagne ,*Entwicklung braucht Entschuldung*'

u.a. Teilnahme an von Missio organisiertem **Pilgerweg vom 15.-18.6.2000**
(Bilder nicht fürs Internet)

Gottesdienst und Abschluss des Pilgerweges

(Bilder nicht fürs Internet)

(





Durchgängig:

Engagement für Flüchtlinge /Asylbewerber

In letzter Zeit:

Studientag 2016 **Situation in Palästina**

Studientag 2018 **Auswirkungen des
Lobbyismus**



Situation Gerechtigkeit 2021

Deutschland

Millionen Menschen erhalten einen Mindestlohn,

- der in die Altersarmut führt
- mit dem sie -angesichts massiv steigender Ausgaben für Wohnen- die Grundbedürfnisse Nahrung, Gesundheit, (Schul-)bildung für sich und ihre Familien kaum sichern können.
- Zahl derjenigen, die auf Hilfe der Tafeln angewiesen sind steigt stetig

Extreme Ausbeutung von (vor allem) osteuropäischen

- Pflegekräften
- Erntehelfern



Situation Gerechtigkeit 2021

weltweit

Gleichzeitig ist Deutschland massiv Mitverursacher negativer Entwicklungen weltweit durch:

- **Menschenrechtsverletzungen durch Auslandsgeschäfte deutscher Unternehmen**
- **Verbrauch riesiger Mengen** -zum Teil weltweit nur begrenzt vorhandener- **Rohstoffe**
- **Beanspruchung / Zerstörung immer größerer Landflächen** zulasten der einheimischen Bevölkerung
(u.a. auch durch Fördergelder von DEG und KfW)
- **Ausbeutung von Millionen ArbeiterInnen weltweit**
(Bezahlung / Gesundheitsbelastung)



Lösungsprobleme:

Fokus von Politik und Wirtschaft > nur florierende Wirtschaft.

Medien und Handel > unterbieten sich gegenseitig durch Schnäppchenangeboten, die keinesfalls gerechter Grundlage hergestellt werden können

Wahre Gewinner sind internationale Akteure / Investoren

EineWeltLänder bekommen keine Chance einer eigenen Entwicklung für eine Zukunft ihrer Bevölkerung.

Den Preis zahlt vor allem die Bevölkerung anderer Länder.

Folge: Viele gezwungen ihre Heimat zu verlassen, um zu versuchen für sich und ihre Familien in der Fremde eine notdürftige Grundversorgung zu sichern. > z.B. in I+Sp z.T. unter sklavereiähnlichen Verhältnissen)